

41% aller Lehrkräfte würden diesen Beruf nicht mehr wählen

Beitrag von „NewTeach“ vom 19. Dezember 2014 10:21

Zitat von Meike.

Ich würds wieder tun 😊

Genauso wie die Gewerkschafts- und Personalratsarbeit.

Die Inhalte machen für mich Sinn, ich mag die SuS, die mögen mich, das Geld stimmt, das Feedback stimmt, es ist abwechslungsreich, ich geh morgens gern hin... und irgendwann werde ich einen Weg finden, diese ekelhaften Dreckskorrekturen outzusourcen. Irgendwie. 😊

Korrekturen outsourcen hört sich interessant an ^^. Ich fange bald mein Ref an und bin schonmal gespannt, aber ich binauch mental gut drauf vorbereitet, da ich schon sehr viele Erfahrungsberichte, Horrorgeschichte, aber auch positive Rückmeldungen gehört habe.

Hier sind mal die Vorteile vom Lehrerberuf aus meiner Sicht:

1. Viel mit (jungen) Menschen machen.
2. Kreativität im Unterricht
3. Zeit daheim selber einteilen
4. Schulferien (trotz Korrekturen sicher angenehm)
5. Bezahlung (zumindest, falls man verbeamtet wird)

Was mir im Leben sehr wichtig ist, sind meine Hobbies zu pflegen. Wenn das als Vollzeitlehrer nicht geht, dann würde ich auf 20 Stunden reduzieren, bevor ich mich zu Tode ackere. Aber wer weiß, vielleicht bin ich auch irgendwann so souverän in der Sache, dass ich trotz Vollzeit noch genügen Zeit habe. Alles in allem stehe ich der Sache bis jetzt positiv gegenüber, habe aber auch keine Illusionen. Wenn ich mal zweifle, dann frage ich mich, ob ich denn lieber einen Bürojob hätte und dann denk ich immer nähhhhhh =)